

PRESSEMITTEILUNG

15 Personen und Institutionen erhalten den Frankfurter Bürgerpreis

Frankfurt, 12. Juli 2016

Die Stadt Frankfurt und die Stiftung der Frankfurter Sparkasse verleihen heute im Kaisersaal den Frankfurter Bürgerpreis für vorbildliches ehrenamtliches Engagement vor Ort verbunden mit Preisgeldern in Höhe von 8.500 Euro.

Der Bürgerpreis für Ehrenamtliche wird bereits zum neunten Mal vergeben. Zum Jahresmotto „Deutschland 2016 – Integration gemeinsam leben“ bewarben sich 30 Ehrenamtliche oder wurden vorgeschlagen. Die ehrenamtliche Leistung aller Kandidaten wird mit der feierlichen Preisverleihung im Frankfurter Römer gewürdigt.

Besonders hervorgehoben werden 15 ehrenamtlich tätige Menschen und Vereine, die in den Kategorien U21, Alltagshelden, Engagierte Unternehmer und Lebenswerk Auszeichnungen erhalten. Den Bürgerpreis 2016 überreichen Oberbürgermeister Peter Feldmann und Stephan Bruhn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Sparkasse.

Oberbürgermeister Peter Feldmann betont bei der Preisverleihung: „Menschen und Projekte, die sich für die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt einsetzen, sind unverzichtbar für eine starke und zukunftsfähige Gesellschaft. Ihr Engagement verdient unsere volle Anerkennung und Unterstützung. Bürgerengagement eint unsere Stadt.“ Stephan Bruhn fügt hinzu: „Die Frankfurter Sparkasse und ihre Stiftung unterstreichen mit der Ausschreibung des Bürgerpreises ihr Selbstverständnis, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und für mehr Lebensqualität einzutreten.“

Seite 2 von 8

Frankfurt, 12. Juli 2016

Der Frankfurter Bürgerpreis wird jährlich an Ehrenamtliche zu wechselnden Themen vergeben. Er ist Teil einer deutschlandweiten Initiative, bestehend aus Bundestagsabgeordneten, Kommunen und den Sparkassen. Die Frankfurter Preisträger qualifizieren sich automatisch für den nationalen Wettbewerb um den Deutschen Bürgerpreis, der im Dezember 2016 in Berlin vergeben wird.

Die Preisträger 2016 im Überblick

Kategorie	Name	Preisgeld
U21	Murtaza Hosseini	500 Euro
	AG Asylcourage der Karl-Rehbein-Schule Hanau	500 Euro
	Klasse 9D der Ernst-Reuter-Schule II Frankfurt	500 Euro
Alltagshelden	Aliaddin Bahar	1.000 Euro
	Vera Schmidt	1.000 Euro
	Julia Eifert-Burkowski	500 Euro
	Arbeitskreis Asyl Maintal	500 Euro
	Zwischenzeit e. V.	500 Euro
	SpielMobil der Kirche in Aktion e. V.	500 Euro
	Thomas Speidel	500 Euro
	Speak Out	500 Euro
	Engagierte Unternehmer	U9 Visuelle Allianz GmbH
Musikschule Clavina und Praxis für Kunst- und Körpertherapie		250 Euro 250 Euro
Lebenswerk	Roland Frischkorn (Sportkreis Frankfurt am Main)	1.000 Euro

Ein weiterer Preisträger in der Kategorie Alltagshelden – Yusuf Kilic, der Gründer und Leiter der Interkulturellen Bühne Frankfurt – hat heute bekanntgegeben, dass er den Bürgerpreis nicht annehmen wird. „Wir bedauern diese Entscheidung sehr, denn Herr Kilic bereichert mit seinem Engagement seit über 20

Seite 3 von 8

Frankfurt, 12. Juli 2016

Jahren die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt. Wir hätten ihn und seine Projekte sehr gern mit dem Bürgerpreis unterstützt“, betont Stephan Bruhn.

Seite 4 von 8

Frankfurt, 12. Juli 2016

Kurzportraits der Preisträger

1. Kategorie U21 (drei Preisträger)

Murtaza Hosseini (500 Euro)

Der 15-jährige Afghane musste als Kind aus seiner Heimat fliehen und hat bereits mit 13 Jahren begonnen, Asylbewerber zu unterstützen. Er ist Co-Koordinator einer Unterkunft in Kelkheim, empfängt die Flüchtlinge bei ihrer Ankunft, unterstützt bei Fahrten, Anmeldungen und gibt Deutsch-Kurse.

AG Asylcourage der Karl-Rehbein-Schule (500 Euro)

Die Schüler der AG Asylcourage bieten seit Oktober 2015 einen Deutsch- und Kulturkurs an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau an. Jeder Schüler übernimmt die Patenschaft für einen Flüchtling. Mit Hilfe einer Sammelaktion wurde ein Kindergarten in der Flüchtlingsunterkunft in Hanau-Wolfgang mit Büchern, Bastelsachen und CD-Spielern ausgestattet.

Klasse 9D der Ernst-Reuter-Schule II (500 Euro)

Die Klasse 9D der Ernst-Reuter-Schule II will mit ihrem Jugendroman „Zwei Wege. Ein Ziel. Auf der Flucht von Homs nach Frankfurt“ die Leser für die Flüchtlingsthematik sensibilisieren. Das Flüchtlingsdrama um zwei Freunde aus Syrien spielt vor dem Hintergrund des gegenwärtigen Flüchtlingsstroms nach Europa. Mit dem Gewinn des Buchverkaufs möchte die Klasse die Flüchtlingseinrichtung CJD Frankfurt unterstützen.

2. Kategorie Alltagshelden (acht Preisträger)

Aliaddin Bahar (1.000 Euro)

Aliaddin Bahar ist seit 1997 ehrenamtlich und präventiv in Projekten tätig, die sich stark mit der Integration und Selbstfindung von Jugendlichen beschäftigen. Dabei sind seine Projekte bundesweit einmalig, da sie interstrukturell durch die Bereiche Prävention, Mediation, Sport und Dokumentarfilm versuchen, sich der Lebenswelt schwieriger Jugendlicher zu nähern.

Seite 5 von 8

Frankfurt, 12. Juli 2016

Vera Schmidt (1.000 Euro)

Vera Schmidt ist seit Jahren aktiv im Bereich der Integration von überwiegend unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Sie berät neu ankommende Jugendliche über ihre Möglichkeiten in Deutschland, begleitet sie bei Behördengängen und bringt sie in einem Praktikum oder in Vereinen unter, so dass sie schnell und ohne große Hürden Deutschen lernen können. An der FH Frankfurt vermittelt sie geflüchteten Abiturienten und Studenten Plätze für ein Maschinenbau-Studium.

Julia Eifert-Burkowski (500 Euro)

Julia Eifert-Burkowski ist Lehrerin an der Philipp-Holzmann-Schule. Neben ihrer dienstlichen Tätigkeit organisierte sie ein umfassendes Orientierungs- und Qualifizierungssystem für Jugendliche. Sie betreut Flüchtlinge in ihrer Freizeit, macht mit ihnen Ausflüge und Exkursionen und feiert Feste. Ein positiver Umgang mit migrationsbedingten Veränderungen der Gesellschaft wird von ihr angestrebt und vorgelebt.

Arbeitskreis Asyl Maintal (500 Euro)

Der Arbeitskreis Asyl Maintal gibt Asylbewerbern Orientierung im neuen Wohn- und Lebensumfeld, begleitet sie bei ersten Schritten und unterstützt ihre Autonomie und Selbstverantwortung. Jeder Geflüchtete hat hierfür einen Paten an seiner Seite.

ZwischenZeit e. V. (500 Euro)

Die ZwischenZeitTheater-Gruppe (jetzt ZwischenZeit e. V.) entwickelt und spielt seit über 20 Jahren Theaterstücke für und mit Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit Profis und Amateuren. Ziel ist ein gesundes kulturelles Miteinander in der Region. Jugendliche, die sich einen Theaterbesuch nicht leisten können, sollen angesprochen werden. Der Verein bietet auch Workshops, Theatertage und –freizeiten und Gewaltpräventionskurse an.

SpielMobil der Kirche in Aktion e. V. (500 Euro)

Der Verein Kirche in Aktion ist seit Jahren in der Flüchtlingsarbeit aktiv. Das SpielMobil, ausgestattet mit verschiedenen Spielen und Unterhaltungsmöglichkeiten,

Seite 6 von 8

Frankfurt, 12. Juli 2016

kommt regelmäßig zu unterschiedlichen Standorten im Rhein-Main-Gebiet. Flüchtlingskinder wurden viel zu früh mit dem Ernst des Lebens konfrontiert. Im SpielMobil können die Kinder wieder Kinder sein und sich auf spielerische Art und Weise Sprachkenntnisse aneignen.

Thomas Speidel (500 Euro)

Thomas Speidel ist im Sozialwerk Main-Taunus Riedberg engagiert und kümmert sich um Bürgerinnen und Bürger, um sie vor Gewalt und Verwahrlosung zu schützen. Er integriert Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen mit Ausflügen und gemeinsamen Veranstaltungen.

Speak Out (500 Euro)

Speak Out ist ein Zusammenschluss von zurzeit rund 80 Freiwilligen, die seit Mitte 2015 Deutschkurse für Flüchtlinge anbieten. Die Finanzierung von Lehrmitteln und kulturelle Aktivitäten erfolgt über digitale Crowdfunding-Aktionen. Die Aktivitäten werden um die Hilfe bei der Job- und Ausbildungssuche erweitert.

3. Kategorie Engagierte Unternehmer (drei Preisträger)

U9 Visuelle Allianz GmbH

Dass Hilfe auch mit Design geht, zeigt die Offenbacher Kreativagentur U9 mit „Love Painter“ in drei Teilprojekten. Angefangen hat alles 2015 mit der Fotodokumentation eines jordanischen Flüchtlingslagers in Zusammenarbeit mit dem ZDF-Kameramann Silas Koch. Gemeinsam mit weiteren Initiativen wurde das Vermittlungstool „Thousands“ zur besseren Koordination von Hilfsorganisation entwickelt. Und die Infokarte „Know.Your.Rights.“ bündelt Erstinformationen über das Asylverfahren für den Frankfurter Raum.

Musikschule Clavina (250 Euro)

Praxis für Kunst- und Körpertherapie (250 Euro)

Durch die Gemeinschaftsaktion Freiluftklavier in Höchst und Unterliederbach kommen Menschen zusammen, die zunächst nichts miteinander verbunden hätte, über Altersklassen hinweg und auch über verschiedene Nationalitäten. Durch ein ungewöhnliches, farblich

Seite 7 von 8

Frankfurt, 12. Juli 2016

gestaltetes öffentliches Klavier werden Passanten aus ihrem Alltagstrott herausgeholt, indem musiziert wird. Im Jahr 2015 fand die Aktion erstmals mit drei gestifteten Klavieren statt.

Seite 8 von 8

Frankfurt, 12. Juli 2016

4. Kategorie Lebenswerk

Roland Frischkorn (1.000 Euro)

Roland Frischkorn ist seit Jahrzehnten in vielen Bereichen ehrenamtlich tätig. Als Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt engagiert er sich für Flüchtlinge und sozial Benachteiligte. Er nutzt hierbei die hohe Integrationskraft des Sports. Mittlerweile engagieren sich 13 Vereine und die Initiative Teachers on the road. Die Flüchtlinge haben feste Patenschaften und dauerhafte Ansprechpartner unter den Vereinsmitgliedern.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Thomas Walther

Kommunikation

Neue Mainzer Straße 47–53

60311 Frankfurt

Telefon 069 2641-2878

thomas.walther@frankfurter-sparkasse.de